

DE

Betriebsanleitung

Reservoir

Brunnenstube

Armaturenschacht

IT

Istruzioni per l'uso

Serbatoio

Camere di raccolta

Camera della valvola

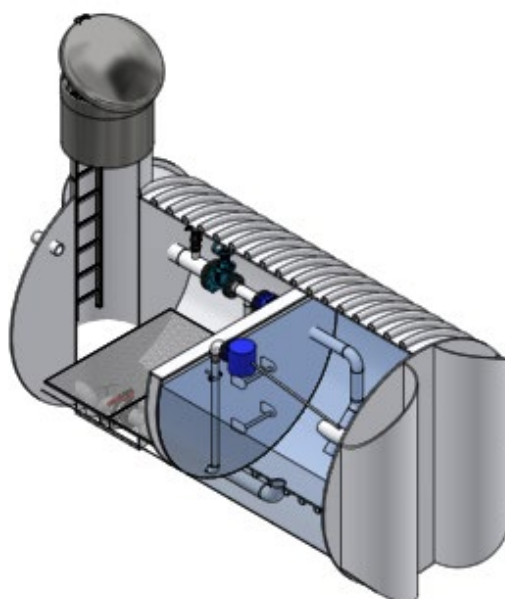
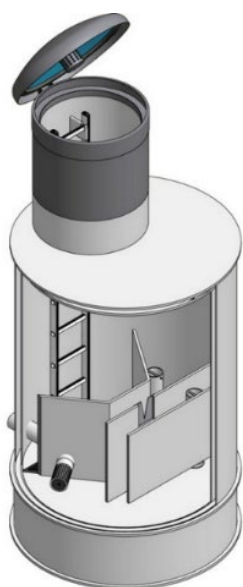
FR

Mode d'emploi

Réservoir

Chambre de captage

Chambre de vannes



Inhaltsverzeichnis

DE

Inhalt

1. Einleitung	2
2. Sicherheitshinweise.....	2
3. Reinigung	3
4. Betrieb/ Unterhalt	4
5. Hinweise und Empfehlungen	5

IT

Contenuti

1. Introduzione	11
2. Sicurezza	11
3. Pulitura	13
4. Manutenzione.....	15
5. Informazione e raccomandazioni	16

FR

Contenu

1. Introduction	20
2. Sécurité	20
3. Nettoyage.....	22
4. Entretien.....	24
5. Informations opérationnelles et recommandations.....	25

1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für eine Anlage der Firma HWT Haus- und Wassertechnik AG (nachfolgend HWT) entschieden und damit ein Qualitätsprodukt des Siedlungswasserbaus erworben. Durch einen fachgerechten Einbau sowie eine sachgemässe Bedienung stellen Sie sicher, dass das Produkt seine Funktion dauerhaft und zu Ihrer vollen Zufriedenheit erfüllt.

Bitte beachten Sie, dass Schäden infolge unsachgemässer Installation, Bedienung oder Wartung die Gewährleistung beeinträchtigen können. Lesen Sie diese Betriebsanleitung daher sorgfältig und bewahren Sie sie für den späteren Gebrauch auf.

2. Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Informationen, die bei der Installation, dem Betrieb und der Wartung zu beachten sind. Diese richtet sich an das Fachpersonal sowie an den Betreiber der Anlage.

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu Personen-/Sachschäden, sowie zum Verlust von Gewährleistungs- und Haftungsansprüchen führen.

In dieser Betriebsanleitung werden die folgenden Gefahrenstufen verwendet, um auf potenzielle Gefahrensituationen und wichtige Sicherheitsvorschriften hinzuweisen.

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT

Kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

HINWEIS

Kennzeichnet wichtige Informationen zur Vermeidung von Sachschäden oder Funktionsstörungen.

Einbau des Bauwerks

Die Erdarbeiten und der Einbau des Bauwerks müssen fachgerecht und nach geltenden Normen erfolgen.

Die entsprechenden Einbauvorschriften sind beim Hersteller (HWT) zu beziehen und zu befolgen. Bei Missachtung entfällt die Haftung für daraus entstehende Schäden.

Personalqualifikation

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen ausschliesslich von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Überwachung sind durch den Betreiber klar festzulegen.

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeitsvorschriften sind zu beachten.

Sicherheitshinweise für Montage- Inspektions- und Wartungsarbeiten

Grundsätzlich sind Arbeiten an der Anlage nur im Stillstand durchzuführen.

Elektrische Komponenten sind spannungsfrei zu schalten.

Gefahren durch elektrische Energie sind konsequent auszuschliessen.

Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderung der Anlage (Bauwerk, Leitungsbau, Apparate) sind nur nach Absprache mit dem Hersteller HWT zulässig.

Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für daraus entstehende Folgen aufheben.

Unfallverhütung

Arbeiten Sie nie allein. Tragen Sie stets geeignete Schutzausrüstung wie Schutzbrille, Handschuhe, Schutzkleidung und Sicherheitsschuhe. Bei Bedarf ist eine Absturzsicherung zu verwenden.

Gesetzliche Vorgaben

- SVGW Richtlinie W6 (Ausgabe März 2025)
 - Kapitel 5, gesetzliche Vorgaben, normative Verweise

3. Reinigung

Reinigung Wasserbehälter

Für die Reinigung der Wasserbehälter wird sauberes Trinkwasser in Kombination mit einem Hochdruckreiniger empfohlen. Diese Reinigungsarbeiten können durch den Betreiber vorgenommen werden.

	VORSICHT: Rutschgefahr
Nasse Kunststoffoberflächen können rutschig sein. • Verwenden Sie immer geeignetes Schuhwerk	

Bei starken Verschmutzungen oder einer notwendigen Desinfektion ist eine Spezialfirma beizuziehen.

Wichtig: Verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel dürfen nicht in die Umwelt gelangen. HWT haftet nicht für Schäden (Umwelt und Bauwerk) durch unsachgemässe Anwendung.

Die Massnahmen zum Schutze allfälliger Vorfluter sind nach Weisungen des kantonalen Laboratoriums oder eventuell einer anderen zuständigen Trinkwasser-Untersuchungsstelle auszuführen.

Der Hersteller empfiehlt eine regelmässige, periodische Reinigung. Vermeiden Sie zu starke Verschmutzungen und Ablagerungen. Je nach Wasserzusammensetzung kann dies stark variieren und muss individuell vom Betreiber eingeschätzt werden.

	HINWEIS: Oberflächenbeschädigungen
Durch harte Bürsten oder ähnliche Hilfsmittel können die Oberflächen verkratzt werden. Die Kunststoffoberflächen werden so rau und anfällig auf Schmutzanhaftungen. Bei Chromstahlelementen kann es zu Korrosion führen. • Für die Reinigung der PP-Oberflächen (Kunststoff), benutzen Sie nur weiche Tücher (z.B. Mikrofaser) oder eine Bürste mit sehr weichen Borsten. Geeignete Bürsten können auch über den Hersteller bezogen werden. • Beim Betreten der Wasserkammer nur weisse Stiefel (lebensmitteltauglich) verwenden. Schwarze Sohlen können Streifen auf der hellen Fläche verursachen. • Bei Chromstahlelementen (Türen, Deckel, Rohrleitungen) nur Tücher und eventuell geeignete Chromstahl- Putzmittel verwenden. Vermeiden Sie Stahlbürsten und Flexarbeiten in unmittelbarer Nähe.	

Reinigung Armaturenkammer (Reservoir und Armaturenschächte)

Die Reinigung der Armaturenkammer kann mit mildem Putzmittel vorgenommen werden. Beachten Sie dabei die verbauten Materialien.

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger in der Armaturenkammer, hier befinden sich elektrische Komponenten und Stromanschlüsse.

	VORSICHT: Verätzungen
	Durch Verwendung von Reinigungsmitteln kann es zu Verätzungen von Augen und Händen kommen. • Verwenden Sie immer eine Schutzbrille und Handschuhe. • Beachten Sie immer die Warnhinweise der verwendeten Putzmittel.

Reinigung Brunnenstuben

Aufgrund schwankender Wasserqualität können sich Ablagerungen sehr schnell bilden. Insbesondere Kalk und Eisen-/Mangan-Ablagerungen können zu harten Verkrustungen führen. Lassen Sie solche Anhaftungen nicht zu mächtig werden.

Die Reinigung einer Brunnenstube sollte daher regelmässig vorgenommen werden.

Bei regelmässiger Reinigung genügt ein Mikrofasertuch und das vorhandene Wasser vollkommen aus. Da Brunnenstuben meistens in Wasserschutz-zonen vorkommen, sollte auf die Verwendung von Reinigungsmitteln verzichtet werden.

Weiterführende Informationen zur Reinigung und Desinfektion

- SVGW Richtlinie W6/E3 (Ausgabe März 2025)

In diesem Regelwerk der SVGW wird das Vorgehen nach den allgemein Anerkannten Regeln der Technik zur Ausführung der Reinigung und der Desinfektion von Wasserkammern beschrieben.

4. Betrieb/ Unterhalt

Unterhalt der Anlage

Nach der Übergabe der Anlage an den Betreiber ist dieser für den zukünftigen Betrieb/Unterhalt der Anlage verantwortlich. Einbauten wie Pumpen, Wasseraufbereitungsanlagen (z.B. UV-Anlagen), automatischen Absperrorganen, Kompressoren, Druckkessel, etc. müssen gemäss Dritt-Herstellerangaben gewartet werden. Es empfiehlt sich, diesen Unterhalt in die QS (Qualitätssicherungs-Konzept) der entsprechenden Wasserversorgung einzupflegen.

Vom Hersteller (HWT) empfohlene Unterhaltsarbeiten:

- Regelmässiger Kontrollgang der Anlage
- Regelmässig die Entwässerungspumpe prüfen (wenn vorhanden)
- Periodische Kontrolle vom Pumpensumpf oder Doppelboden auf starke Verschmutzung und ob genug Wasser für die Siphonwirkung vorhanden ist.
- Periodisch die Entleerungsleitung spülen (der Wasseraustausch verhindert stagnierendes Wasser)
- Periodisch die Siphons in Leitungen und Strümpfeln (wenn vorhanden) prüfen, ob genügend Wasser vorhanden ist. Wenn diese trocken sind, ist keine Siphonwirkung vorhanden.
- Periodische Reinigung der Wasserkammer (Reservoir), Wasserteil (Brunnenstube)
- Regelmässige Kontrolle der Luftfilter (Deckel, Türe, Wasserkammer)
- Eingebaute Fremdprodukte periodisch warten lassen (Pumpen, Aufbereitung, etc.)
- Kontrolle von Gummidichtungen (Brunnendeckel, Eingangstüre, Drucktüre)
- Bei Strümpfeln (wenn vorhanden) Gummidichtung und Dichtheit prüfen



WARNUNG: Selbstschutz

Unterhaltsarbeiten an Siedlungsbauwerken können gefährlich sein. Diese Bauten sind oft abgelegen und schlecht zugänglich. Bei Verletzungen oder lebensbedrohlichen Situationen, ist eine rasche Hilfe von Drittpersonen nicht gegeben.

- Arbeiten Sie **nie** allein in solchen Bauwerken.
- Bei Arbeiten in Schächten und Reservoirs müssen Beschäftigte mit einem zuverlässigen, ausserhalb des Schachtes stehenden Sicherungsposten jederzeit in Sicht- oder Rufverbindung stehen.
- Die Bauwerke immer mit genügend Frischluft versorgen.

Weiterführende Informationen Betrieb/Unterhalt

- SVGW Richtlinie W6 (Ausgabe März 2025)
 - Kapitel 12 Betrieb und Instandhaltung

In diesem Regelwerk der SVGW finden Sie weitere verbindliche Hinweise und Abläufe zum Betrieb und Unterhalt.

5. Hinweise und Empfehlungen

Handling des Brunnendeckels (falls vorhanden)

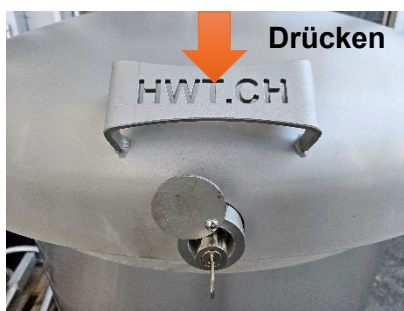
Beim Öffnen des Brunnendeckels achten Sie immer darauf, dass der Arretierungshebel eingerastet ist.



		VORSICHT: Kopf- und Handverletzungen
Ein nicht arretierter (gesicherter) Deckel, kann durch Herunterfallen Verletzungen am Kopf oder an den Händen verursachen. Der Arretierungsbügel muss vor dem Einstieg immer eingehängt sein. Kontrollieren Sie das sorgfältig.		

Sollte sich beim Schliessen oder auch beim Öffnen des Deckels, der Zylinder nicht bewegen lassen, dann üben Sie etwas Druck auf den Handgriff aus. So sollte sich dann der Zylinder mühelos betätigen lassen.

Ist das so nicht möglich, muss der Zylinder neu eingestellt werden. Kontaktieren Sie dazu den Hersteller (HWT).



Handling der Objektschutztüre (falls vorhanden)

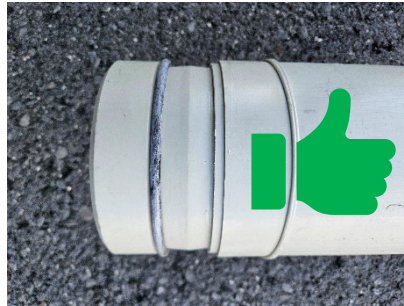
Schliessen Sie die Objektschutztüre immer mit gedrückter Falle. Ein ungebremstes Zufallen kann die Verriegelung beschädigen.

Umgebung vom Einstiegsbereich / Eingang

Halten Sie den Bereich um den Brunnendeckel oder vor der Eingangstüre frei von Bewuchs. Diese Massnahme reduziert das Eindringen von Ungeziefer über die Lüftungsöffnungen und schützt den verbauten Luftfilter.

Strümpfel (falls vorhanden)

Vorgängig die Gummidichtung nach vorne schieben (siehe Foto rechts), erst dann den Strümpfel bis zum Anschlag einsetzen. Der O-Ring dichtet selbstständig ab.



Drucktüre (falls vorhanden)

Die Drucktüre dient in einem Reservoir zum Einstieg in die Wasserkammer und zur visuellen Kontrolle (Schauglas) der Wasserkammer. Versuchen Sie nie die Drucktüre bei gefüllter oder auch teilgefüllter Kammer zu öffnen. Es besteht Überflutungsgefahr!



WARNUNG:

Einschluss von Gegenständen und Personen

Eingeschlossene Gegenstände können Schäden in der Wasserkammer verursachen.

Für eingeschlossene Personen kann es zu einer lebensbedrohlichen Situation führen.

- Vor dem Verschliessen der Drucktüre; vergewissern Sie sich sorgfältig, dass keine Gegenstände (Werkzeuge, etc.) liegen geblieben sind.
- Die Drucktüre lässt sich nur von aussen bedienen, daher die Türe niemals schliessen, wenn sich Personen darin befinden. **LEBENSGEFAHR!**

Luftfilter (Brunnendeckel, Eingangstüre, Wasserkammer)

Austausch der Luftfilter nach maximal 2 Jahren. Sämtliche Filter können beim Hersteller (HWT) bezogen werden.

UV- Anlage (falls vorhanden)

Eine regelmässige Wartung gemäss Herstellerangabe stellt sicher, dass die Wasseraufbereitung die an sie gestellte Anforderungen zuverlässig erfüllt. HWT empfiehlt dem Kunden, einen Wartungsvertrag mit dem entsprechenden Lieferanten abzuschliessen.

Förderpumpen (falls vorhanden)

Eine periodische Wartung nach Herstellerangaben erhöht die Betriebssicherheit und Lebensdauer Ihrer Pumpe. HWT empfiehlt dem Kunden, einen Wartungsvertrag mit dem entsprechenden Lieferanten abzuschliessen.

Absperrorgane

Handschieber, automatische Klappen, Rückschlagventile sollten periodisch kontrolliert und betätigt werden. So stellen Sie sicher, dass diese bei Bedarf auch zuverlässig funktionieren.

	HINWEIS: Schäden an Fremdprodukten (Pumpen, Aufbereitungsanlagen, Sonden etc.)
Fehlende Wartung und Pflege von verbauten Fremdprodukten können zu Störungen, Ausfällen oder auch zu Schäden der gesamten Anlage führen. • Lassen Sie sämtliche Anlageteile periodisch oder nach Herstellerangaben durch eine autorisierte Servicefirma warten. • Ein Wartungsvertrag ist zu empfehlen.	

Elektroschrank (falls vorhanden)

Der Elektroschrank beinhaltet sämtliche elektrische Komponenten, die die Anlage zum Betrieb benötigt (Steuerung, Strom). An diesem Schrank sollte nur ausgewiesenes Personal arbeiten.

	GEFAHR: Elektrische Spannung
Ein unsachgemässer Umgang kann zu lebensgefährlichen Stromschlägen führen. Es besteht akute Lebensgefahr. • Bedienen Sie grundsätzlich nur die Schalter ausserhalb des Schaltschranks. • Beim Öffnen der Schranktüren handeln Sie mit Bedacht. • Bauen Sie niemals eigenständig darin enthaltene Komponenten um. • Bei Problemen wenden Sie sich immer an einen Elektriker oder den Leitsystemtechniker.	

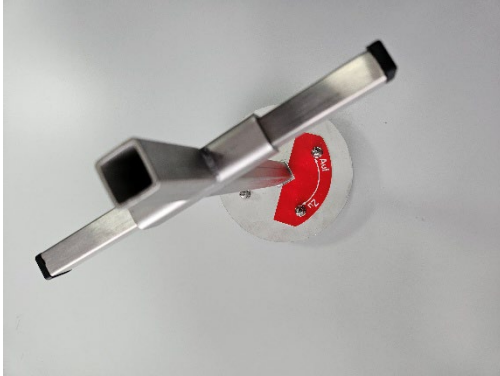
Gitterroste

Bei der Handhabung der Gitterroste (GKF und Chromstahl) wird empfohlen, mit Handschuhen zu arbeiten. Ohne Handschuhe können leicht Schnittverletzungen oder Abschürfungen möglich sein

Restwasserentleerung

Um die Gängigkeit der Restwasserentleerung zu gewährleisten, sollte diese regelmässig eingefettet werden (z.B. mit Melkfett).

Beim Zudrehen ist kein grosser Kraftaufwand nötig (max. 1kg drücken). Ein zu festes Verschliessen, kann bei der Wiederöffnung das Gewinde beschädigen, oder sogar brechen.

**Schuhkratzeisen (falls vorhanden)**

Das Schuhkratzeisen ist nicht als Einstiegstritt konzipiert. Bitte nicht mit ganzem Körpergewicht belasten. Bei zu grosser Belastung kann dieses oder der Dom Schaden nehmen.



1. Introduzione

Gentile Cliente,

Hanno optato per un impianto di HWT Haus- und Wassertechnik AG (HWT) e hanno così acquisito un prodotto di qualità nell'ingegneria idraulica urbana. Garantisci questa qualità attraverso l'installazione e il funzionamento professionali in modo che il nostro prodotto possa svolgere il suo lavoro con tua completa soddisfazione. Ricorda che i danni causati da un uso improprio possono influire sulla garanzia.

Pertanto, seguire le istruzioni nelle istruzioni per l'uso.

2. Sicurezza

Le presenti istruzioni per l'uso contengono le informazioni di base da osservare durante l'installazione, il funzionamento e la manutenzione. È importante che queste istruzioni siano lette dallo specialista/operatore responsabile.

Il mancato rispetto delle istruzioni di sicurezza può comportare la perdita di qualsiasi richiesta di risarcimento danni.

In queste istruzioni per l'uso, i seguenti livelli di pericolo vengono utilizzati per indicare potenziali situazioni di pericolo e importanti norme di sicurezza.

PERICOLO

La situazione pericolosa è imminente e, se le misure non vengono seguite, porterà a lesioni gravi e persino alla morte. Assicurati di seguire la misura.

AVVERTIMENTO

La situazione pericolosa può verificarsi e, se le misure non vengono seguite, porta a lesioni gravi o addirittura alla morte. Lavora con estrema attenzione.

CAUTELA

La situazione di pericolo può verificarsi e, se le misure non vengono seguite, provocherà lesioni lievi o danni materiali e malfunzionamenti

ALLUDERE

Può verificarsi una situazione potenzialmente dannosa che, se non evitata, provocherà danni alla proprietà e malfunzionamenti

Installazione della struttura

I lavori di sterro e l'installazione della struttura devono essere eseguiti in modo professionale.

Le relative istruzioni di installazione devono essere ottenute dal produttore (HWT) e seguite. In caso contrario, la responsabilità per le conseguenze che ne derivano può essere annullata.

Qualifica del personale

Il personale addetto al funzionamento e alla manutenzione dell'impianto deve possedere le qualifiche adeguate per questo lavoro. L'area di responsabilità, competenza e supervisione di questo personale deve essere regolamentata dal futuro operatore.

Lavoro attento alla sicurezza

Devono essere osservate le istruzioni di sicurezza riportate nelle istruzioni per l'uso, le norme nazionali vigenti in materia di prevenzione degli infortuni e le eventuali norme interne sul lavoro.

Istruzioni di sicurezza per i lavori di montaggio, ispezione e manutenzione

In linea di principio, i lavori sull'impianto devono essere eseguiti solo a veicolo fermo. Pompe, aggregati o altri componenti elettrici devono essere diseccitati. I pericoli derivanti dall'energia elettrica devono essere esclusi.

Conversione non autorizzata e produzione di pezzi di ricambio

La modifica o la modifica del sistema (struttura, costruzione della tubazione, apparecchiatura) è consentita solo dopo aver consultato il produttore HWT.

Per motivi di sicurezza vengono utilizzati ricambi e accessori originali autorizzati dal produttore. L'uso di altre parti può sollevare la responsabilità per le conseguenze che ne derivano.

Consigli su come evitare incidenti

Non lavorare mai da soli e, se necessario, utilizzare indumenti protettivi (occhiali, guanti, tute, scarpe antinfortunistiche) e, se necessario, una cintura di sicurezza adeguata (protezione anticaduta).

Prescrizioni di legge

· Direttiva SVGW W6 (edizione marzo 2025)

§ Capitolo 5, prescrizioni di legge, riferimenti normativi

3.Pulitura

Pulizia dei serbatoi dell'acqua

Si consiglia di pulire i contenitori dell'acqua con acqua pulita e un'idropulitrice. Questo lavoro di pulizia può essere eseguito dall'operatore stesso.



CAUTELA:

Scivolare

Le superfici in plastica bagnate possono essere scivolose.

- Utilizzare sempre calzature adeguate

Se è necessario rimuovere lo sporco più ostinato o addirittura la disinfezione, si consiglia di rivolgersi a un'azienda specializzata appropriata.

Importante: i detergenti utilizzati non devono essere dispersi nell'ambiente. HWT non è responsabile per danni (ambientali e strutturali) causati da un uso improprio di detergenti. Proteggersi sempre con occhiali, guanti ed eventualmente tute durante i lavori di pulizia.

Le misure di disinfezione dell'impianto e di protezione delle acque recipienti devono essere eseguite secondo le istruzioni del laboratorio cantonale o eventualmente di un altro organo competente per il controllo dell'acqua potabile.

Il produttore raccomanda una pulizia regolare e periodica. Evitare troppo sporco e depositi. A seconda della composizione dell'acqua, questa può variare notevolmente e deve essere valutata individualmente dall'operatore.



Nota:

Danni alla superficie

Le spazzole dure o strumenti simili possono graffiare le superfici. Le superfici in plastica diventano così ruvide e soggette all'adesione dello sporco. Nel caso degli elementi in acciaio cromato, ciò può causare corrosione.

- Per la pulizia delle superfici in PP (plastica), utilizzare solo panni morbidi (ad es. in microfibra) o una spazzola con setole molto morbide. Spazzole adeguate possono essere acquistate anche presso il produttore.
- Quando si entra nella camera dell'acqua, utilizzare solo stivali bianchi (adatti al contatto con gli alimenti). Le suole nere possono lasciare striature sulla superficie chiara.
- Per gli elementi in acciaio cromato (porte, coperchi, tubazioni) utilizzare solo panni ed eventualmente detergenti specifici per acciaio cromato. Evitare l'uso di spazzole metalliche e lavori con smerigliatrici angolari nelle immediate vicinanze.

Pulizia del vano tecnico (serbatoio e pozzetti tecnici)

La pulizia del vano tecnico può essere effettuata con un detergente delicato. Prestare attenzione ai materiali utilizzati.

Non utilizzare idropulitrici nel vano tecnico, poiché qui si trovano componenti elettrici e collegamenti elettrici.



CAUTELA:
Ustione chimica

L'uso di detersivi può causare ustioni agli occhi e alle mani.



- Utilizzare sempre occhiali e guanti di sicurezza.
- Osservare sempre le avvertenze dei detersivi utilizzati

Pulizia delle camere della raccolta

A causa della qualità dell'acqua variabile, possono formarsi rapidamente dei depositi. In particolare, i depositi di calcare e ferro/manganese possono portare alla formazione di incrostazioni dure. Non lasciate che tali incrostazioni diventino troppo spesse.

La pulizia di una camera di pozzo dovrebbe quindi essere effettuata regolarmente.

Per una pulizia regolare è sufficiente un panno in microfibra e l'acqua disponibile. Poiché le camere dei pozzi si trovano solitamente in zone di protezione delle acque, è consigliabile evitare l'uso di detersivi.

Ulteriori informazioni sulla pulizia e la disinfezione

- Direttiva SVGW W6/E3 (edizione marzo 2025)

In questo regolamento della SVGW viene descritta la procedura secondo le regole tecniche generalmente riconosciute per l'esecuzione della pulizia e della disinfezione delle camere dell'acqua.

4. Manutenzione

Manutenzione della camera della valvola

Dopo che il sistema è stato consegnato all'operatore, quest'ultimo è responsabile della futura manutenzione del sistema. Impianti come pompe, sistemi di trattamento dell'acqua (ad es. sistemi UV), dispositivi di arresto automatico, compressori, recipienti a pressione, ecc. devono essere mantenuti secondo le istruzioni del produttore 3. Si consiglia di inserire questa manutenzione nella QA (garanzia di qualità) della fornitura d'acqua corrispondente.

Lavori di manutenzione consigliati dal produttore (HWT):

- Ispezione periodica delle valvole
- Controllare regolarmente la pompa di drenaggio (se ne hai una)
- Controllare periodicamente il pozzetto della pompa o il pavimento sopraelevato (nel caso di locali pozzi) (per sporco ostinato, c'è abbastanza acqua per l'azione del sifone?)
- Sciacquare periodicamente il tubo di scarico brevemente (il ricambio d'acqua impedisce il ristagno dell'acqua)
- Controllare periodicamente i sifoni nei tubi e le calze (se disponibili) per vedere se c'è abbastanza acqua. Se questi sono asciutti, non c'è effetto sifone.
- Pulizia periodica della camera dell'acqua (serbatoio), della parte dell'acqua (stanza del pozzo)
- Ispezione regolare dei filtri dell'aria (coperchio, porta, camera dell'acqua).
- Far installare prodotti di terze parti manutenzione periodica (pompe, trattamenti, ecc.)
- Ispezione delle guarnizioni in gomma (coperchio del pozzo, porta d'ingresso, porta a pressione)
- Controllare la guarnizione in gomma e la tenuta delle calze (se disponibile)



AVVERTIMENTO: Autoprotezione

I lavori di manutenzione nei complessi residenziali possono essere pericolosi. Questi edifici sono spesso remoti e di difficile accesso. In caso di lesioni o situazioni pericolose per la vita, non viene fornito un aiuto rapido da parte della terza persona.

- Non lavorare **mai** da solo in tali strutture.
- Quando si lavora in pozzi e serbatoi, i lavoratori devono essere sempre in linea di vista o di chiamata con un palo di sicurezza affidabile situato all'esterno del pozzo.
- Fornire sempre agli edifici sufficiente aria fresca.

Ulteriori informazioni Funzionamento/manutenzione

- Direttiva SVGW W6 (edizione marzo 2025)
- § Capitolo 12 Funzionamento e manutenzione

In questo regolamento della SVGW troverete ulteriori indicazioni e procedure vincolanti relative al funzionamento e alla manutenzione.

5. Informazioni e raccomandazioni

Manipolazione del coperchio del pozzo (se disponibile)

Quando si apre il coperchio del pozzo, assicurarsi sempre che la leva di bloccaggio sia innestata.



CAUTELA:

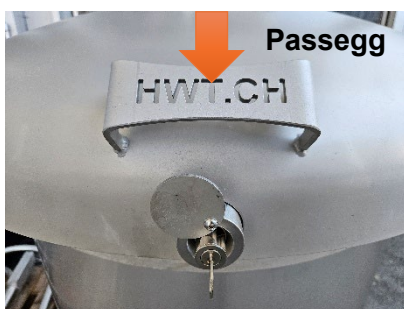
Lesioni alla testa e alle mani

Un coperchio sbloccato (fissato) può causare lesioni alla testa o alle mani in caso di caduta.

La staffa di bloccaggio deve essere sempre agganciata prima di entrare. Controlla attentamente.

Se il cilindro non può essere spostato durante la chiusura o l'apertura del coperchio, applicare una certa pressione sulla maniglia. Questo dovrebbe facilitare l'utilizzo del cilindro.

Se ciò non è possibile, il cilindro deve essere regolato nuovamente. Si prega di contattare il produttore (HWT).



Manipolazione della porta di protezione dell'oggetto (se presente)

Chiudere sempre la porta di protezione dell'oggetto tenendo premuto il fermo. Una chiusura senza frenata può danneggiare il sistema di bloccaggio.

Dintorni dall'area di imbarco / ingresso

Mantenere regolarmente l'area immediatamente intorno al coperchio del pozzo o davanti alla porta d'ingresso. Non permettere che erbe, piante perenni, ecc. crescano troppo in alto. Questa misura rende più difficile la penetrazione di insetti, lumache e parassiti (attraverso le griglie di ventilazione) e la chiusura prematura dei filtri dell'aria. Se possibile, si consiglia una ghiaia o un'altra superficie pavimentata intorno al coperchio d'ingresso (davanti alla porta d'ingresso).

Dropo pieno (se disponibili)

Per inserire correttamente il dropo pieno, si prega di notare quanto segue:

Spingere sempre in avanti la guarnizione in gomma prima dell'inserimento. Quindi posizionarlo sul foro di scarico e premerlo fino in fondo. L'O-ring rotola verso l'alto e poi sigilla.



Porta a pressione (se disponibile)

La porta a pressione viene utilizzata in un serbatoio per entrare nella camera dell'acqua e un controllo visivo può essere effettuato tramite il vetro spia.

Non tentare mai di aprire lo sportello di pressione quando la camera è piena o parzialmente riempita. C'è il rischio di inondazioni!



AVVERTIMENTO:

Contenimento di oggetti e persone

Gli oggetti intrappolati possono causare danni alla camera dell'acqua.
Per le persone intrappolate, può portare a una situazione pericolosa per la vita.

- Prima di chiudere lo sportello di stampa, assicurarsi che non siano stati lasciati oggetti (attrezzi, ecc.).
- La porta a pressione può essere azionata solo dall'esterno, quindi non chiudere mai la porta quando ci sono persone all'interno. **PERICOLO DI VITA!**

Filtro dell'aria (coperchio del pozzo, porta d'ingresso, camera dell'acqua)

L'acqua potabile è l'alimento più importante soggetto a severi requisiti igienici (Legge sulle derrate alimentari del 2014, Ordinanza sull'igiene OIC art. 10/13). Per soddisfare questi requisiti, i filtri dell'aria devono essere sostituiti ogni due anni. Con questi lavori di manutenzione periodica, è possibile garantire una perfetta qualità dell'acqua potabile (contaminazione da germi, funghi, pollini, ecc.). Tutti i filtri possono essere acquistati dal produttore (HWT).

Sistema UV (se disponibile)

La manutenzione preventiva garantisce che il trattamento dell'acqua soddisfi in modo affidabile i requisiti imposti. Il produttore (HWT) raccomanda al cliente di stipulare un contratto di manutenzione con il fornitore corrispondente.

Pompe (se disponibili)

La manutenzione periodica da parte di tecnici esperti aumenta l'affidabilità operativa e la durata della pompa. Il produttore (HWT) raccomanda al cliente di stipulare un contratto di manutenzione con il fornitore corrispondente.

Valvole di intercettazione

Le valvole manuali, le alette automatiche, le valvole di ritegno devono essere controllate e azionate periodicamente. Ciò garantisce che funzionino in modo affidabile

**Nota:**

Danni a prodotti di terze parti
(pompe, impianti di trattamento, sonde, ecc.)

La mancanza di manutenzione e cura dei prodotti di terze parti installati può portare a malfunzionamenti, guasti o addirittura danni all'intero sistema.

- Far riparare periodicamente o secondo le istruzioni del produttore tutti i componenti del sistema da una società di assistenza autorizzata.
- Si consiglia di stipulare un contratto di manutenzione.

anche quando necessario.

Armadio elettrico (se disponibile)

L'armadio elettrico contiene tutti i componenti elettrici di cui il sistema ha bisogno per il funzionamento (controllo, elettricità). Solo il personale designato dovrebbe lavorare su questo armadio.

**PERICOLO:**

Voltaggio

Un uso improprio può causare scosse elettriche pericolose per la vita.
C'è un grave pericolo di vita.

- In linea di principio, azionare gli interruttori solo all'esterno dell'armadio elettrico.
- Quando si aprono le ante dell'armadio, agire con saggezza.
- Non ricostruire mai in modo indipendente i componenti in esso contenuti.
- In caso di problemi, contattare sempre un elettricista o un tecnico di controllo.

La Grillia

Quando si maneggiano le griglie (plastica e acciaio inox), si consiglia di lavorare con i guanti. Senza guanti, potrebbero essere possibili piccoli tagli o abrasioni.

Scarico dell'acqua residua

Per garantire il corretto funzionamento dello scarico dell'acqua residua, è necessario lubrificarlo regolarmente (ad es. con vaselina).

Per chiuderlo non è necessario esercitare una forza eccessiva (max. 1 kg). Una chiusura troppo forte può danneggiare o addirittura rompere la filettatura al momento della riapertura.



Raschietto per Scarpe (se disponibile)

Il raschietto per scarpe non è progettato come gradino di accesso. Si prega di non appoggiarvi sopra tutto il peso del corpo. Una pressione eccessiva può danneggiare il raschietto o la cupola.



1. Introduction

Cher client,

Vous avez choisi un équipement de la société HWT Haus- und Wassertechnik AG (HWT) et avez ainsi acquis un produit de haute qualité dans le domaine de l'assainissement urbain. Une installation et une utilisation conformes garantissent le bon fonctionnement durable du produit et votre entière satisfaction.

Veuillez noter que les dommages résultant d'une installation, d'une utilisation ou d'un entretien incorrects peuvent compromettre la garantie. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi et le conserver pour une utilisation ultérieure.

2. Sécurité

Ce mode d'emploi contient des informations fondamentales à respecter lors de l'installation, de l'utilisation et de l'entretien. Elles s'adressent au personnel spécialisé ainsi qu'à l'exploitant de l'installation.

Le non-respect des consignes de sécurité peut entraîner des dommages corporels/matériels, ainsi que la perte des droits à la garantie et à la responsabilité. Dans ce mode d'emploi, les niveaux de danger suivants sont utilisés pour signaler les situations potentiellement dangereuses et les consignes de sécurité importantes.

DANGER

La situation dangereuse est imminente et, si les mesures ne sont pas respectées, entraînera des blessures graves, voire la mort. Assurez-vous de suivre la mesure.

AVERTISSEMENT

Une situation dangereuse peut survenir et, si les mesures ne sont pas suivies, entraîner des blessures graves, voire la mort. Travaillez avec le plus grand soin.

PRUDENCE

Une situation dangereuse peut se produire et, si les mesures ne sont pas respectées, entraîner des blessures mineures ou mineures ou des dommages matériels.

INDICE

Une situation potentiellement dangereuse peut se produire et, si elle n'est pas évitée, entraînera des dommages matériels.

Installation de l'ouvrage

Les travaux de terrassement et l'installation de l'ouvrage doivent être effectués de manière professionnelle et conformément aux normes en vigueur.

Les consignes d'installation correspondantes doivent être obtenues auprès du fabricant (HWT) et respectées. En cas de non-respect, la responsabilité pour les dommages qui en résultent est exclue.

Qualification du personnel

Les travaux d'utilisation, d'entretien et de maintenance doivent être effectués exclusivement par du personnel qualifié. Les compétences, les responsabilités et la surveillance doivent être clairement définies par l'exploitant.

Travail en toute sécurité

Les consignes de sécurité figurant dans le mode d'emploi, les prescriptions nationales en vigueur en matière de prévention des accidents et les éventuelles consignes de travail internes doivent être respectées.

Consignes de sécurité pour les travaux de montage, d'inspection et de maintenance

En principe, les travaux sur l'installation ne doivent être effectués qu'à l'arrêt. Les composants électriques doivent être mis hors tension. Les dangers liés à l'énergie électrique doivent être systématiquement exclus.

Modifications arbitraires et fabrication de pièces de rechange

La modification ou la modification du système (structure, construction de canalisations, appareil) n'est autorisée qu'après consultation du fabricant HWT.

Des pièces de rechange et des accessoires d'origine autorisés par le fabricant sont utilisés pour des raisons de sécurité. L'utilisation d'autres pièces peut dégager toute responsabilité pour les conséquences qui en résultent.

Prévention des accidents

Ne travaillez jamais seul. Portez toujours un équipement de protection approprié, tel que des lunettes de protection, des gants, des vêtements de protection et des chaussures de sécurité. Si nécessaire, utilisez un dispositif antichute.

Exigences légales

- Directive SVGW W6 (édition mars 2025)
 - Chapitre 5, exigences légales, références normatives

3. Nettoyage

Nettoyage des réservoirs d'eau

Pour nettoyer le réservoir d'eau, il est recommandé d'utiliser de l'eau potable propre et un nettoyeur haute pression. Ces opérations de nettoyage peuvent être effectuées par l'exploitant.



PRUDENCE:

Glisser

Les surfaces en plastique mouillées peuvent être glissantes.

- Utilisez toujours des chaussures appropriées

En cas de salissures importantes ou si une désinfection s'avère nécessaire, il convient de faire appel à une entreprise spécialisée.

Important: les produits de nettoyage et de désinfection utilisés ne doivent pas être rejetés dans l'environnement. La société HWT décline toute responsabilité pour les dommages (environnement et bâtiment) résultant d'une utilisation inappropriée.

Les mesures de protection des cours d'eau récepteurs doivent être mises en œuvre conformément aux instructions du laboratoire cantonal ou, le cas échéant, d'un autre organisme compétent chargé de contrôler la qualité de l'eau potable.

Le fabricant recommande un nettoyage régulier et périodique. Évitez les salissures et les dépôts trop importants. Ceux-ci peuvent varier considérablement en fonction de la composition de l'eau et doivent être évalués individuellement par l'exploitant.



INDICE:

Dommages de surface

Les brosses dures ou autres accessoires similaires peuvent rayer les surfaces. Les surfaces en plastique deviennent alors rugueuses et sensibles aux salissures. Les éléments en acier chromé peuvent se corroder.

- Pour nettoyer les surfaces en PP (plastique), utilisez uniquement des chiffons doux (par exemple en microfibres) ou une brosse à poils très doux. Des brosses adaptées peuvent également être achetées auprès du fabricant.
- Pour entrer dans la chambre à eau, utilisez uniquement des bottes blanches (adaptées au contact alimentaire). Les semelles noires peuvent laisser des traces sur les surfaces claires.
- Pour les éléments en acier chromé (portes, couvercles, tuyaux), utilisez uniquement des chiffons et, le cas échéant, des produits de nettoyage adaptés à l'acier chromé. Évitez d'utiliser des brosses en acier et des meuleuses dans les environs immédiats.

Nettoyage du compartiment technique (réservoir et puits techniques)

Le nettoyage du compartiment technique peut être effectué à l'aide d'un produit nettoyant doux. Tenez compte des matériaux utilisés.

N'utilisez pas de nettoyeur haute pression dans le compartiment technique, car celui-ci contient des composants électriques et des raccordements électriques.



PRUDENCE: Brûlure



L'utilisation de produits de nettoyage peut provoquer des brûlures aux yeux et aux mains.

- Utilisez toujours des lunettes de sécurité et des gants.
- Respectez toujours les avertissements des produits de nettoyage utilisés

Nettoyage des chambres de captage

En raison de la qualité variable de l'eau, des dépôts peuvent se former très rapidement. Les dépôts de calcaire, de fer et de manganèse, en particulier, peuvent entraîner la formation d'incrustations dures. Ne laissez pas ces dépôts s'accumuler.

Le nettoyage d'une chambre de captage doit donc être effectué régulièrement.

Pour un nettoyage régulier, un chiffon en microfibres et l'eau disponible suffisent amplement. Comme les chambres de captage se trouvent généralement dans des zones de protection des eaux, il convient de renoncer à l'utilisation de produits de nettoyage.

Informations complémentaires sur le nettoyage et la désinfection

- Directive SVGW W6/E3 (édition mars 2025)

Cette réglementation de la SVGW décrit la procédure à suivre conformément aux règles techniques généralement reconnues pour le nettoyage et la désinfection des chambres à eau.

4. Entretien

Entretien de l'installation

Une fois l'installation remise à l'exploitant, celui-ci est responsable de son fonctionnement et de son entretien futurs. Les équipements tels que les pompes, les installations de traitement de l'eau (par exemple les installations UV), les dispositifs de fermeture automatiques, les compresseurs, les réservoirs sous pression, etc. doivent être entretenus conformément aux instructions du fabricant tiers. Il est recommandé d'intégrer cet entretien dans le concept d'assurance qualité (AQ) du service d'approvisionnement en eau concerné.

Travaux d'entretien recommandés par le fabricant (HWT):

- Inspection régulière de l'installation
- Vérifiez régulièrement la pompe de vidange (si vous en avez une)
- Vérifiez périodiquement le puisard de la pompe ou le plancher surélevé (dans le cas des salles de puits) (en cas de salissures importantes, y a-t-il suffisamment d'eau pour l'action du siphon?)
- Rincez périodiquement brièvement le tuyau d'évacuation (l'échange d'eau empêche l'eau stagnante)
- Vérifiez périodiquement les siphons des tuyaux et des bas (si disponibles) pour voir s'il y a suffisamment d'eau. Si ceux-ci sont secs, il n'y a pas d'effet de siphon.
- Nettoyage périodique de la chambre d'eau (réservoir), de la partie eau (salle du puits)
- Inspection régulière des filtres à air (couvercle, porte, chambre d'eau).
- Avoir installé des produits tiers entretenus périodiquement (pompes, traitement, etc.)
- Inspection des joints en caoutchouc (couvercle de puits, porte d'entrée, porte de pression)
- Vérifiez le joint en caoutchouc et l'étanchéité des bas (si disponible)



AVERTISSEMENT: Autoprotection

Les travaux d'entretien dans les lotissements peuvent s'avérer dangereux. Ces bâtiments sont souvent éloignés et difficiles d'accès. En cas de blessures ou de situations mettant la vie en danger, l'aide rapide de 3èmes personnes n'est pas fournie.

- Ne travaillez **jamais** seul dans de telles structures.
- Lorsqu'ils travaillent dans des puits et des réservoirs, les travailleurs doivent être en ligne de mire ou appeler en tout temps à l'aide d'un poteau de sécurité fiable situé à l'extérieur du puits.
- Alimentez toujours les bâtiments avec suffisamment d'air frais.

Informations complémentaires Exploitation/entretien

- Directive SVGW W6 (édition mars 2025)
- Chapitre 12, Exploitation et maintenance

Dans cette réglementation de la SVGW, vous trouverez d'autres informations et procédures contraignantes concernant l'exploitation/l'entretien.

5. Informations opérationnelles et recommandations

Manipulation de la couverture du puits (si disponible)

Lors de l'ouverture du couvercle du puits, assurez-vous toujours que le levier de verrouillage est engagé.



PRUDENCE:

Blessures à la tête et aux mains

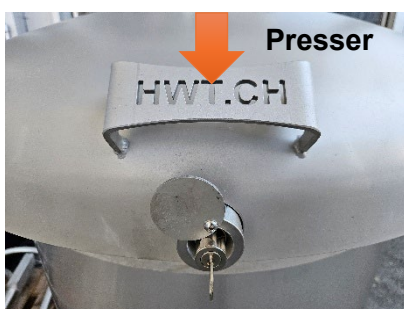
Un couvercle non verrouillé (sécurisé) peut causer des blessures à la tête ou aux mains s'il tombe.

- Le support de verrouillage doit toujours être accroché avant d'entrer. Vérifiez cela attentivement.

Si le

cylindre ne peut pas être déplacé lors de la fermeture ou de l'ouverture du couvercle, appliquez une certaine pression sur la poignée. Cela devrait faciliter l'utilisation du cylindre.

Si cela n'est pas possible, le cylindre doit être réajusté. Veuillez contacter le fabricant (HWT).



Manipulation de la porte de protection des objets (si disponible)

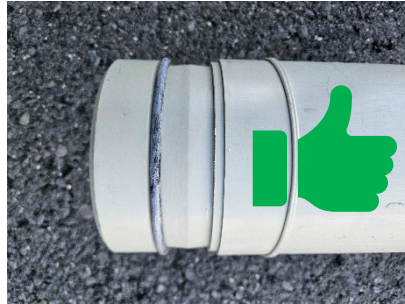
Fermez toujours la porte de protection des objets en appuyant sur le loquet. Une fermeture sans freinage peut endommager le verrouillage.

Environs de la zone d'accès / entrée

Veillez à ce que la zone autour du couvercle de la fontaine ou devant la porte d'entrée soit exempte de végétation. Cette mesure réduit la pénétration d'insectes nuisibles par les ouvertures d'aération et protège le filtre à air intégré.

Manchon (si disponible)

Poussez d'abord le joint en caoutchouc vers l'avant (voir photo à droite), puis insérez le manchon jusqu'à la butée. Le joint torique assure lui-même l'étanchéité.



Porte de pression (si disponible)

La porte à pression sert, dans un réservoir, à accéder à la chambre à eau et à contrôler visuellement (voyant) celle-ci.

N'essayez jamais d'ouvrir la porte à pression lorsque la chambre est pleine ou même partiellement remplie. Il y a un risque d'inondation !



AVERTISSEMENT:

Confinement d'objets et de personnes

Les objets piégés peuvent causer des dommages dans la chambre d'eau.

Pour les personnes piégées, cela peut conduire à une situation potentiellement mortelle.

- Avant de fermer la porte d'impression, assurez-vous qu'aucun objet (outils, etc.) n'a été oublié.
- La porte à pression ne peut être actionnée que de l'extérieur, ne fermez donc jamais la porte lorsqu'il y a des personnes à l'intérieur. **DANGER DE MORT !**

Filtre à air (couvercle de fontaine, porte d'entrée, réservoir d'eau)

Remplacement des filtres à air tous les 2 ans maximum. Tous les filtres peuvent être achetés auprès du fabricant (HWT).

Installation UV (si disponible)

Un entretien régulier conformément aux indications du fabricant garantit que le traitement de l'eau répond de manière fiable aux exigences qui lui sont imposées. HWT AG recommande au client de conclure un contrat d'entretien avec le fournisseur correspondant.

Pompes de transfert (si disponibles)

L'entretien périodique par des techniciens de service experts augmente la sécurité de fonctionnement et la durée de vie de votre pompe. Le fabricant (HWT) recommande au client de conclure un contrat de maintenance avec le fournisseur correspondant.

Dispositifs d'arrêt

Les vannes manuelles, les clapets automatiques, les clapets anti-retour doivent être vérifiés et actionnés périodiquement. Cela garantit qu'ils fonctionnent également de manière fiable en cas de besoin.



INDICE:

Dommages causés aux produits de tiers
(pompes, stations d'épuration, sondes, etc.)

Le manque de maintenance et d'entretien des produits tiers installés peut entraîner des dysfonctionnements, des pannes ou même des dommages à l'ensemble du système.

- Faites entretenir tous les composants du système périodiquement ou conformément aux instructions du fabricant par une société de service agréée.
- Un contrat d'entretien est recommandé.

Armoire électrique (si disponible)

L'armoire électrique contient tous les composants électriques dont le système a besoin pour fonctionner (contrôle, électricité). Seul le personnel désigné doit travailler sur cette armoire.



DANGER: Tension

Une mauvaise manipulation peut entraîner des chocs électriques potentiellement mortels.

Il y a un danger aigu pour la vie.

- En principe, n'actionnez les interrupteurs qu'à l'extérieur de l'armoire de commande.
- Lorsque vous ouvrez les portes des armoires, agissez avec prudence.
- Ne reconstruisez jamais indépendamment les composants qu'il contient.
- Si vous rencontrez des problèmes, contactez toujours un électricien ou l'ingénieur de contrôle.

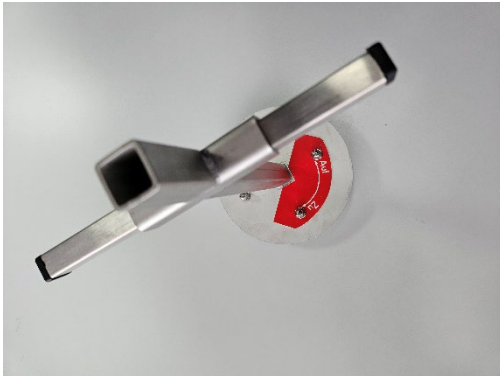
Grilles

Lors de la manipulation des caillebotis (GRP et acier chromé), il est recommandé de travailler avec des gants. Sans gants, des coupures ou des abrasions mineures peuvent être possibles.

Vidange de l'eau résiduelle

Afin de garantir le bon fonctionnement de la vidange de l'eau résiduelle, celle-ci doit être graissée régulièrement (par exemple avec de la graisse à traire).

Il n'est pas nécessaire d'exercer une force importante pour la fermer (pression max. 1 kg). Une fermeture trop serrée peut endommager le filetage lors de la réouverture, voire le casser.

**Grattoir à chaussures (si disponible)**

Le grattoir à chaussures n'est pas conçu pour servir de marchepied. Ne pas y appuyer tout le poids du corps. Une charge trop importante peut endommager le grattoir ou le dôme.



[illegible]

[illegible]



HWT Haus- und Wassertechnik AG
Industriestrasse 26
9434 Au SG
Schweiz
+41 71 747 50 50
www.brunnenstuben.ch